

SM 200202:

Diskussionspapier zu KSG Ziel- und Adressatengruppen

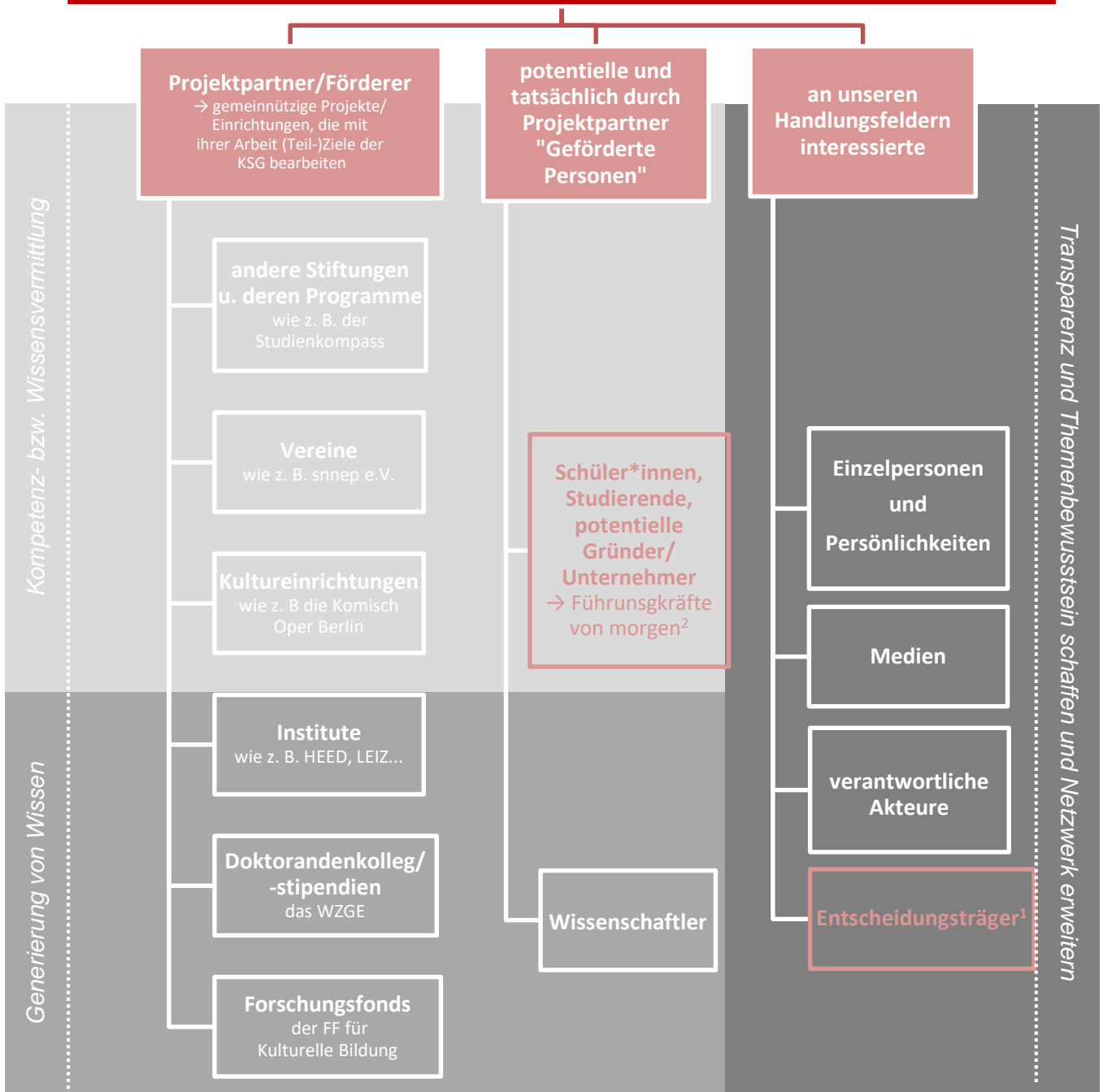


... Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin

qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – werdebewusst ?

\\s1\daten2\SM\SM-200202-Zielgruppe KSG\SM-200202-KSG Zielgruppen und Adressaten - 200511 brr
cyn.docx.docx Stand 200131stk<200211wek<200501brr<200509brr<cyn
Siehe auch SM 141212 E-Mail-Adressen Cluster

KSG Ziel- und Adressatengruppen: Talentierte Schüler und Studierende, High Potentials, Führungskräfte, Gründer und Unternehmer



- 1. Ist es wahr ? 2. Bin ich ehrlich, aufrichtig, offen ? 3. Ist es fair ? 4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern ? 5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen ?

Die Leitidee der Karl Schlecht Stiftung ist die Verbesserung von Führung im gewinnorientierten Business durch humanistische, soziale, ethische und personale Werte wie z.B. Menschenwürde und -rechte, Werte im Sinn der Weltethos-Idee und der 5-Fragen-Probe.

Die KSG fördert die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen, angehenden Führungskräften, sofern sie sich als talentiert, gewissenhaft, professionell und ethisch gezeigt bzw. als gefestigte Führungskräfte in relevanten Tätigkeitsfeldern und Unternehmen erwiesen haben.

Daher sind die KSG Zielgruppen und Adressaten außer den talentierten Schülern und Studierenden auch die sog. High Potentials, die Führungskräfte, die Gründer und Unternehmer.

Dabei fördert die Karl Schlecht Stiftung u.a. die Kompetenz- und Wissensvermittlung speziell für diese Zielgruppen und Adressaten. Mit dem Ziel, dass die angehenden und auch aktiven Führungskräfte und Unternehmer ihre Firmenangehörigen wertorientiert in vorbildlicher Weise führen und entsprechend kommunizieren, entscheiden, gestalten und handeln. Dadurch werden die Hochschul- und Firmenangehörige animiert, motiviert und angeleitet, ebenfalls Führung zu lernen bzw. auszuüben. Maßgeblich ist, dass dadurch Verbindlichkeit und Vertrauen aufgebaut und entfaltet wird, welches auf die Kollegen und auch Kunden ausstrahlt und damit zu einer echten Überzeugungskraft wird. Dadurch wird im besten Fall die in den Menschen schlummernde Eigenmotivation, die Lust an der Arbeit, die Freude an der Führung, dem Handeln und dem Gestalten entfacht, die dann zu hohen und besten Leistungen anspornt und positiv ins eigene Umfeld wirkt.

Die „Liebe zum eigenen Tun“ umfasst schließlich das gewinnorientierte Business, das für Kunden, Mitarbeiter, Kollegen und einen selbst ein Gewinn ist in finanzieller, innovativer, kommunikativer und ethischer Hinsicht.

Dazu werden seitens der KSG wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den vier Themenfeldern unterstützt: (siehe KSG Jahresbericht 2019)

- "Ethische Wertebildung",
- "Leadership Education",
- "Entrepreneurship Education"
- "Kulturelle Bildung"

Seitens des Stifters Karl Schlecht werden an das KSG Team immer wieder folgende Fragen gestellt:

“Was macht gute Führung aus, was kommt bei unseren Förderprojekten heraus, welche Erfolge sind zu verzeichnen ?“

Diese Fragen müssten sich mit den Beschreibungen und Passagen des KSG Jahresberichts 2019, in dem die Tätigkeiten der geförderten Institutionen beschrieben sind, beantworten lassen.

Vorschlag wäre hier ein Kriterienkatalog zu erarbeiten, der zur Klärung verhelfen kann, welche neuen Projekte und Förderungen neu aufzusetzen bzw. weiterzuführen sich lohnen.

Die Beschreibungen zu den jeweiligen Tätigkeitsfeldern der KSG wären daraufhin zu prüfen, ob diese Fragen dann beantwortet werden können.

Falls nicht, müssten genauere Fragen gestellt, Antworten gesucht und qualifiziert werden. Damit wäre auch eins von mehreren Kriterien gefunden, die zum richtig Entscheiden helfen, ob und wie eine auf die Ziel- und Adressatengruppen gerichtete Förderung fortgeführt wird, um das Förderungsportfolio ggf. schärfer zu konturieren und zu fokussieren.

Die seitens der KSG geförderte Forschung, mit Instituten, Dissertationen, Projekten, und Kooperationen u.a. dienen dazu, im Sinne der KSG-Intentionen hierfür profundes Wissen, tiefgehende Analysen, weitreichende Handlungsmuster und belastbare ethische Orientierungen im Kontext konkreter Führungspraxis zu erforschen, zu generieren und bereit zustellen. Dazu dienen auch Publikationen verschiedener Art und auf verschiedenen Medien und Channels.

Um die KSG Themen noch weiter voran zu bringen, bedarf es eines Bewusstseins für diese in der Gesellschaft und einer besseren Vernetzung zwischen den Akteuren in den einzelnen Handlungsfeldern. Deshalb veranstaltet die Karl Schlecht Stiftung ein KSG-Forum im Film, damit ein enger Austausch und die gewollte Vernetzung der Projektpartner untereinander gestärkt wird. Die Vernetzung aller geförderten Institutionen und Projekte, aller Hauptakteure und Persönlichkeiten sowie der gewonnenen Erkenntnisse, Einsichten sowie Handlungs- und Orientierungsmodellen ist noch nicht abgeschlossen, deshalb soll weiterhin im zweijährlichen KSG-Forum dies weiter unterstützt und in Angriff genommen werden. Dazu bedarf es der Klärung, welche Quellen dafür relevant sind und wie sie sich für eine größere Wirksamkeit (=Schlagkraft) der KSG im Sinn der KSG-Satzung, der Weltethos-Idee und der 5-Fragen-Probe (=Vertrauenskodex) verbinden und voranbringen lässt. Auf diese Weise wären die Adressaten für eine große Erkenntnis-, Handlungs- und Orientierungsgemeinschaft zu gewinnen analog zu Alumni-Programmen, zur Studienstiftung des Deutschen Volkes oder auch zu Rotary.